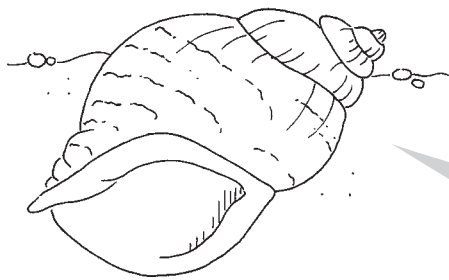


Symbolische Bilder

Im Frühjahr legte ich einen Sonnenblumenkern in die Erde. Er war von Erde bedeckt und verschwunden. Doch nach einiger Zeit ist aus dem Samen eine wunderschöne Sonnenblume geworden. An der Blattspitze konnte ich noch die alte vertrocknete Hülle des Samens erkennen. Der Kern ist gestorben. In der Erde hat er sich verwandelt und ist zu neuem Leben geworden. Wenn Menschen tot sind, werden sie in die Erde gelegt und beerdigt. Sie brauchen dann ihre alte Hülle nicht mehr. Sie haben ihr neues Leben bei Gott.



Am Strand habe ich eine schöne Muschel gefunden. Eine Muschel ist eigentlich eine Schale. Die Muschel selbst ist im Innersten der Schale geborgen und wir sehen sie nicht. Stirbt ein Mensch, lässt er seinen Körper auf der Erde zurück, genau wie eine Muschel ihre Schale. Das Innerste des Menschen, die Seele, ist unsterblich und lebt bei Gott weiter. Keiner weiß, wie dieses Leben sein kann, und doch hoffen und vertrauen wir darauf, dass es gut sein wird!

Eine kleine Raupe spinnt sich einen Kokon und ist verschwunden. Darin ist es eng und dunkel. Nach einer Zeit schlüpft aus dem Kokon ein schöner Schmetterling. Die Raupe hat sich in einen Schmetterling verwandelt! Die Raupe braucht ihren Kokon nicht mehr. Wenn wir sterben, brauchen wir unseren Körper auch nicht mehr. Ich glaube, man hat dann ein Schmetterlingsleben, ganz nah bei Gott - bunt und prächtig!

